

Die Geographische Gesellschaft Trier e.V.

Die Geographische Gesellschaft Trier sieht ihre Aufgabe darin, die Geographie im weitesten Sinne wissenschaftlich zu fördern und die Erkenntnisse der Disziplin der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Zur Erreichung dieser Ziele werden öffentliche Vorträge und Fachsitzenungen organisiert, wissenschaftliche Exkursionen durchgeführt, diverse wissenschaftliche Schriftenreihen herausgegeben und Fortbildungskurse für Lehrer veranstaltet. Dabei wird eine intensive Zusammenarbeit mit der Universität Trier und anderen wissenschaftlichen Institutionen angestrebt (§1 der Satzung).

Mitgliedschaft

Der Jahresbeitrag beträgt:

- für Einzelpersonen 28 Euro/Jahr,
- für Studenten, Auszubildende und Schüler 14 Euro/Jahr,
- für Körperschaften 150 Euro/Jahr.

Bei Bankeinzug verringert sich der Beitrag um 1,50 Euro.

Die persönliche Mitgliedschaft berechtigt zum kostenfreien Besuch aller Vortragsveranstaltungen und beinhaltet ermäßigte Beiträge zu Exkursionen und Großveranstaltungen wie dem Deutschen Geographentag.

Informationen

Weitere Informationen erhalten sie gerne telefonisch bei der Geschäftsstelle der GGT oder per E-Mail (info@geoges.de). Einen Großteil Ihrer Fragen beantwortet zudem unsere Website unter: www.geoges.de



Geographische Gesellschaft Trier e.V.
Universität Trier
54296 Trier

T: 0341-60055144 | F:0341-9744029
E: info@geoges.de | W: www.geoges.de

Vorstand der Gesellschaft:

1. Vorsitzender: OStR G. Mäsichig

2. Vorsitzender: Prof. Dr. J. Ries

Schriftführer: Dr. B. Kausch

Geschäftsführung: Dipl.-Geogr. E. Losang



Vortragsprogramm Wintersemester 2013-2014

AFRIKA Gestern-Heute- Morgen



Geographische Gesellschaft
Trier e.V.

Donnerstag, 7. November 2013, 18:15 Uhr
Hörsaal 13, Geocampus (Campus II), Universität Trier

Prof. Dr. Herbert Popp (Universität Bayreuth)

Die Berber -

**eine Ethnie in Nordafrika zwischen kultureller
Identität und touristischer Vermarktung**

Es gibt bis auf den heutigen Tag in Nordafrika eine nicht-arabische Bevölkerungsgruppe, die einesteiils eine positive Wahrnehmung für sich in Anspruch nehmen kann (insbesondere die Touareg), über die andererseits aber viele falsche, einseitige und klischeehafte Informationen existieren: die Berber. Der Vortrag versucht, im Gestrüpp der nicht immer seriösen Informationen über die Berber einen Gegenentwurf zu zeichnen, der ausgewogen und korrekt ist. Dabei werden Fragen der berberischen Sprachen, der berberischen materiellen Kultur (z.B. Berberteppiche, Berberschmuck) und der berberischen Kulturpraktiken und der politischen Bedeutung vorgestellt. Die Frage, ob die Berber eine mehr oder weniger aussterbende Ethnie mit Reliktcharakter ist, die in ihrer Exotik fast nur noch den Tourismus interessiert, oder ob sie über eine ungebremste, ja sogar sich dynamisch verstärkende kulturelle Vitalität zeigt, wird beschrieben und diskutiert.

Donnerstag, 23. Januar 2014, 18:15Uhr

Hörsaal 13, Geocampus (Campus II), Universität Trier

*PD Dr. Jan Christian Habel (Department of Ecology
and Ecosystemmanagement, TTU München)*

**Die letzten Bergwälder Ostafrikas - Entwicklung
und Zukunftsperspektiven wertvoller Bioinseln:
die Usambaras, Chyulu Hills und andere.**

Ostafrika zeichnet sich durch isolierte Bergmassive aus, die sich entlang des Ostafrikanischen Grabens von der Arabischen Halbinsel bis nach Simbabwe erstrecken. Die lang andauernde geographische Isolation dieser Berginseln und die relativ konstanten klimatischen Bedingungen führten zur Evolution endemischer Tier- und Pflanzenarten. Heute bildet diese Bergkette einen der globalen Biodiversity Hotspots, gekennzeichnet von extrem hoher Endemitenvielfalt und einer starken Bedrohung durch die rapide Umwandlung der ursprünglichen Lebensräume. Der Vortrag geht auf Evolutionsprozesse ein, die auf unterschiedlich alten Gebirgsstöcken stattfanden und stellt Beziehung von Bergwaldarten zu benachbarten Savannenarten her. Es werden Effekte vorgestellt, die mit der raschen Habitatumwandlung der Bergwälder einhergehen. Schließlich wird eine Verknüpfung der naturwissenschaftlichen und sozialwissenschaftlicher Forschung hergestellt – da ein langfristiger Schutz dieser einmaligen Bergexklaven nur unter Einbeziehung und Sicherstellung menschlicher Grundbedürfnisse wie Nahrungssicherheit umgesetzt werden kann.

Festveranstaltung am Vorabend des 80. Geburtstages des Gründers der Geographischen Gesellschaft Trier Prof. em. Dr. Ralph Jätzold

Donnerstag, 5. Dezember 2013, 18:15Uhr
Hörsaal 13, Geocampus (Campus II), Universität Trier

Prof. Dr. Berthold Hornetz (Universität Trier):
**Ralph Jätzold, ein vielseitiger Spezialist mit
Forschungsschwerpunkt Ostafrika (Laudatio)**

Prof. Dr. em. Ralph Jätzold (Universität Trier):
Inside Africa – Erfahrungen, Erlebnisse, Erkenntnisse, Erwartungen
Autorenlesung

Je ein Kapitel aus den vier Teilen seines neuen Buches.

Diplombiogeograph Mike Teucher (Universität Trier):
**Wie geht es weiter mit Jätzolds
Agro-ökologischen Zonen in Kenya?**

Seit 1983, dem Abschluss der ersten Auflage seiner Natural Conditions for Farm Management in Kenya mit den Agro-ökologischen Zonen, ist viel neues Material erschienen. Neben neuen Anbausorten, wie zum Beispiel 166 Maissorten 2012 im Vergleich zu nur 15 Sorten im Jahre 1980, neuen Anbaumethoden und aufgrund des Landmangels ist die Auswahl der für den Standort ertragsgünstigsten Sorte enorm wichtig geworden.

Bisher dauerte die Recherche in den Büchern und Karten auch für geübte Anwender mindestens 1 Stunde, um für ein Anbaug Gebiet die dafür erforderlichen Informationen zu exzerpieren. Ein neuer Ansatz soll helfen, die notwendigen Informationen in einem Geographischen Informationssystem (GIS) zusammenzutragen und die anderen Daten, wie das Kulturpflanzenangebot damit zu vernetzen. Damit lassen sich die relevanten Informationen wie z.B. geeignete Sorten feldgenau in Minutenschnelle auswählen und zusammen mit weiteren wichtigen Informationen ausdrucken.

Kenya will durch Aufstockung der Bildung Weltniveau erreichen. Jeder Sekundarschüler soll demnächst einen Laptop bekommen. Das wäre eine Chance, um die Jugend wieder für die Landwirtschaft zu interessieren - sie wird als grundlegender Wirtschaftszweig beim aktuellen Bevölkerungswachstum immer überlebenswichtiger.

Anschließend Empfang im Vorraum von Hörsaal 13, bitte dafür anmelden bei Prof. Dr. Ralph Jätzold:
Mail: Ralph@jaetzold.de oder per Post: Unterm Wolfsberg 48, 54295 Trier oder telefonisch: 0651-34978.

Eingerahmt wird diese Veranstaltung von außergewöhnlichen Afrika-Aufnahmen von Dr. Martin Spukti, Trier